

# Gehörlosenfrequizeitheim Bremen e.V.

Schwachhauser Heerstr. 266 · 28359 Bremen



## INFORMATIONSBLETT

Ausgabe Dezember 2007 / Januar 2008

28. Jahrgang Nr. 10



**Frohe  
Weihnachten  
und ein gutes  
neues Jahr 2008**



Wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Weihnachten naht mit großen Schritten, und die vielen Weihnachtsfeiern, bei denen das vergangene Jahr noch einmal gefeiert wird, machen viel Freude. Verbunden mit dieser Freude ist auch die Hoffnung, dass alles im nächsten Jahr so gut weiter gehen kann.

Uns geht es gut, das kann man erst mal so sagen. Aber wenn wir über den "Tellerrand" gucken, stimmt das nicht immer so. Gerade erst war zu lesen, dass die LAG Selbsthilfe, der Dachverband der Behindertenselbsthilfe in Bremen, wo wir mit dem Gehörlosenfrequizeitheim und dem Landesverband Mitglied und durch Patrick George auch im Vorstand vertreten sind, in Zukunft keine finanzielle Unterstützung mehr bekommen soll.

Das würde wahrscheinlich bedeuten, dass dann auch kein Protesttag und Behindertenparlament mehr durchgeführt werden kann. Hierzu werden wir die LAG im Protest gegen die Streichungen tatkräftig unterstützen.

Neben dieser betrüblichen Tatsache können wir auch einen positiven Rückblick wagen. Unter

dem Vorsitz von Sabine Schöning hat das Gehörlosenfrequizeitheim und der Landesverband der Gehörlosen Bremen e.V. ein gutes Jahr verbringen können. "Highlight", also die größte Veranstaltung in diesem Jahr war selbstverständlich wieder das Sommerfest am 30. Juni, zu dem rund 200 Gäste gekommen waren. Dabei wurden Spenden für eine neue Küche gesammelt. Mit diesem Geld und einem Zuschuss aus der Jugendförderung können wir noch in diesem Jahr die neue Küche anschaffen. Eingebaut wird sie nach Weihnachten. Deshalb wird das Seniorentreffen auch um eine Woche verschoben, auf den 9. Januar.

Seit Beginn des Jahres gibt es wieder den Jugendtreff, und auch im Bereich "Mutter-und-Kind" gab es Veränderungen mit neuen Gruppeneinteilungen für jüngere und ältere Kinder. Somit hoffen wir, dass durch diese Aktivitäten auch weiterhin Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als Mitglieder unserer Verein verstärken und den Erhalt sichern, gemäß dem Motto "Gemeinsam sind wir stark".

Dies gilt auch für das Haus, denn voraussichtlich werden wir im nächsten Jahr das Dachgeschoß umbauen, damit dort neben "PRISMA" auch die Geschäfts- und Beratungsstelle des Blinden- und Sehbehindertenvereins untergebracht werden kann. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Verein.

Somit wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des Vereins ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2008!



## Erfolgreiche Vorstellung des Deutschen Gehörlosen-Theaters

Am Sonntag, 4. November gastierte nach langjähriger Pause wieder einmal das Deutsche Gehörlosen-Theater mit dem Stück „Elektra“ von Sophokles in Bremen. Zu der Veranstaltung ins Waldau-Theater kamen rund 200 Zuschauer, für Hörende wurde der Text der Schauspieler auch vorgelesen.



Weil der Inhalt des Stückes aus dem alten Griechenland stammt, war er für einige Zuschauer etwas schwer verständlich. Trotzdem

war die Handlung für alle spannend, ging es doch um „Mord und Totschlag“. Allerdings wurden diese blutrünstigen Szenen nur als Schattenspiel hinter einer Leinwand dargestellt, sodass auf der Bühne kein Blut fließen musste.

Viele Schauspieler des Deutschen Gehörlosen-Theaters wurden bereits beim 4. DeGeTh-Festival ausgezeichnet und glänzten bei ihrer Darstellung. Das Bühnenbild war recht schlicht gehalten, somit stand die Handlung voll im Mittelpunkt.

Erfreulich für Gehörlose ist die Tatsache, dass das Theater inzwischen rein in DGS spielt, da frühere Aufführungen nur mit lautsprachbegleitenden Gebärden gespielt wurden.



(Fotos: Oliver Bardt)

Wir danken an dieser Stelle nochmals dem Senator für Kultur, der dieses Stück finanziell unterstützt hat, da wir die Aufführung sonst nicht hätten durchführen können. Hoffentlich lässt der nächste Besuch des Gehörlosen-Theaters nicht wieder so lange auf sich warten.

## TESS auch mit Bifon möglich KOFO / Deaf-Forum im Januar

In Zukunft können Gehörlose, die ein Bildtelefon T-View von der Telekom besitzen, auch den Dolmetschdienst von TESS nutzen. Somit ist der

Dienst für noch mehr Menschen erreichbar, man muss also keinen Computer mit Webcam und DSL-Verbindung haben, um den Dolmetscher-Service in Anspruch zu nehmen.

Am **Freitag, 25. Januar um 19 Uhr** findet in Zusammenarbeit zwischen dem KOFO-Team und dem Deaf-Forum eine Informationsveranstaltung statt. Dazu wird Dennis Ohlsen von der Deutschen Gesellschaft einen Vortrag halten. Anschließend können alle Fragen zu TESS beantwortet werden. Es soll auch eine Live-Situation gezeigt werden, bei der man sehen kann, wie TESS funktioniert.

Für den tollen Service von TESS bezahlt man nur 5,- € Grundgebühr und pro Minute Nutzung 28 Cent. Das ist ein sehr günstiger Preis. Es kann aber langfristig nur funktionieren, wenn viele Gehörlose TESS nutzen.

Nach der Einführung von TESS für Bildtelefon (T-View) wird Patrick George **in der Beratungsstelle keine Dolmetschdienste mehr am Bildtelefon** durchführen; dies ist so mit dem Vorstand des Landesverbandes abgesprochen. In den letzten Jahren ist die Arbeit der Beratungsstelle immer mehr geworden, und auch der Wunsch nach Vermittlungen über Bifon wurde mehr. Dies kann so nicht mehr geleistet werden. Wer also in Zukunft mal einen Termin beim Arzt vereinbaren möchte, für eine Reparatur den Kundendienst bestellen will oder andere Sachen am Bildtelefon gedolmetscht haben möchte, der meldet sich bitte bei TESS an und kann dann dort den Dolmetschdienst nutzen.

## Bürgertelefon für Gehörlose

Das Bundesgesundheitsministerium und das Ministerium für Arbeit bieten inzwischen auch ein Gebärdentelefon an, entweder über Bildtelefon oder Video over IP (Internet-Telefon). Dort kann man sich über alle Fragen zur Krankenversicherung, zu Vorsorgemaßnahmen, zur Rente usw. Informieren.

Nähere Informationen findet man unter dem Stichwort „Bürgertelefon“ auf der Homepage [www.bmg.bund.de](http://www.bmg.bund.de) oder [www.bmas.de](http://www.bmas.de). Für Fragen können Sie sich auch an die Beratungsstelle wenden.

## Lohnsteuererklärung für 2007

Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch in 2008 wieder die Möglichkeit, für nur 10,- Euro bei der Arbeitnehmerkammer seine Steuererklärung zu machen. Aufgrund der großen Nachfrage haben wir für dieses Jahr sogar zwei Beratungstage reservieren können.

Anmelden können sich alle, die ihren Arbeitsplatz in Bremen haben (und damit auf der Lohnsteuerkarte auch einen Beitrag für die Arbeitnehmerkammer eingetragen haben).

Die Beratungstermine sind am **Montag, 18. Februar und Donnerstag, 6. März 2008** in der Zeit von 8.30 Uhr – 12.30 Uhr und 14.00 Uhr – 17.30 Uhr. Anmelden kann man sich bei Patrick George (Fax 22311-39 oder Mail: info@lv-g-bremen.de). Bitte bei der Anmeldung den gewünschten Termin aufschreiben und notieren, zu welcher Zeit es möglich ist (z.B. 8-12 Uhr). Der Anmeldeschluss ist am 19. Dezember, danach werden dann die Termine verteilt. Bitte immer die Faxnummer aufschreiben für die Rückmeldungen.

## Deaf-Caveman in Bremen

Nachdem CAVEMAN in den Vereinigten Staaten Millionen von Besuchern begeistert hat, feiert der moderne Höhlenmann weltweit sensationelle Erfolge. Mit DEAF CAVEMAN ist die Show endlich auch in Gebärdensprache zu sehen!



Marco Lipski hält als DEAF CAVEMAN seinem Publikum auf charmante Art und Weise einen Spiegel vor und nimmt die Eigenheiten von gehörlosen Männern und Frauen gleichermaßen "auf die Schippe". Von seiner Frau Rona vor die Tür gesetzt, philosophiert Marco über den kleinen Unterschied zwischen Männern und Frauen und die großen alltäglichen Folgen. Als männliche Logik und Phantasie ihn an seine Grenzen stoßen lassen, erscheint ihm sein Urahn aus der Steinzeit und lässt in an Jahrtausende alter Weisheit teilhaben: Männer sind Jäger und Frauen sind Sammlerinnen. Was der

Durchschnitts-Mann schon immer vermutet hat, weiß Marco nun aus erster Hand: Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen!

Zu sehen ist Deaf-Caveman am **Mo., 14. 01.08 um 19 Uhr** im Kulturzentrum Schlachthof. Unter [www.schlachthof-bremen.de/vorschau.htm](http://www.schlachthof-bremen.de/vorschau.htm) findet man ein Fax-Formular für die Kartenbestellung.

## Kino mit Untertiteln

Das Kino CineStar Kristallpalast bietet ab sofort Filme mit Untertiteln an. Täglich um 17 Uhr gibt es einen Film für Sinnesbehinderte, also mit Untertiteln und mit Audiodeskription (über Kopfhörer Bildbeschreibung für Sehbehinderte). Gezeigt wird dort der Film "Free Rainer", ab dem 6.12. kommt dann "Der goldene Kompass". Nähere Informationen zum barrierefreien Kino gibt es unter [www.deinkino.de](http://www.deinkino.de).

## Senioren auf der Schulbank

Die Resonanz der gehörlosen Senioren auf den 1. PC-Kurs war überwältigend: 14 Wissbegierige drückten im Deaf-Cafe die Schulbank und ließen sich von Danny Igersky in die geheimnisvolle Welt des modernen Kommunikationsmittels Computer einweisen. Einige hatten noch nie vor dem Bildschirm gesessen und die Aufregung war verständlich.

Aber nach und nach verloren alle die Scheu vor der Technik und hatten ihren Spaß am Lernen. Danny zeigte viel Geduld mit allen und erklärte unermüdlich.

Man konnte beweisen, dass man im Alter durchaus dazulernen kann und noch nicht zum „alten Eisen“ gehört. Dankenswerter



Weise wurde der Kurs *(Foto: Behrens)* von der Wilhelm-Kaisen-Bürgerhilfe unterstützt.

Am Schluss des 10-maligen Kurses drückten alle den Wunsch nach einer Fortsetzung aus, um das erworbene Wissen zu erweitern.

Käthe George

## Termine & Veranstaltungen:

### montags

von 17.00 - 19.00 Sprechstunde Beratungsstelle  
 ab 18.30 Fitnesstraining für alle  
 ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro  
 ab 19.00 Gemütliches Beisammensein

### dienstags

von 18.15 - 20.00 Fußball, Sportplatz Kuhhirten  
 von 19.00 - 20.00 Schwimmtraining Osterdeichbad  
 von 20.00 - 22.00 Basketballtraining, Schule  
 Carl-Goerdeler-Straße

### mittwochs

ab 14.00 14-tägig Gymnastik für Ältere  
 ab 14.30 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)  
 von 14.30 - 16.30 Sprechstunde Beratungsstelle  
 von 15.00 - 17.00 Sprechstunden im IFD-H + IFD-V  
 von 15.00 - 18.00 Mutter-Kind-Treff (14-tägig)  
 ab 18.00 Rommé und Skat (14-tägig)

### donnerstags

von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeich-  
 bad (nur für Kinder!)  
 von 18.15 - 20.00 Fußball, Sportplatz Kuhhirten  
 von 18.30 - 20.00 Basketball, Kurt-Schumacher-Allee

### donnerstags

von 19.00 - 21.30 Badminton-Training,  
 Vorkampsweg

### freitags

von 17.00 - 20.00 Jugendtreff  
 (letzter Freitag im Monat)  
 von 19.00 - 22.00 Kegeltraining (14-tägig)  
 Sportkegelzentrum Duckwitzstr.  
 Geschichtswerkstatt (mtl. 3. Fr.)  
 von 19.00 - 22.00 Deaf-Café und Forum (20 Uhr)  
 ab 19.00 (letzter Freitag im Monat)

### sonntags

ab 15.00 Gehörlosenverein  
 (jeden 2. Sonntag im Monat)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH,  
 Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

### Kontakte:

**Notruf-Fax: Polizei: 362-1859, Feuerwehr: 112**

### Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

- Pastor Ronald Ilenborg 476338  
 - Internet: www.egg-bremen.de Fax 476336  
 - E-Mail: ilenborg@gehoerlosenseelsorge.de

**Sportbüro:** Tel.: 2449582 Fax: 2449763

### Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31  
 Dolmetscherzentrale (P. George) Bild 22311-32  
 E-Mail: info@lv-g-bremen.de Fax 22311-39

### Sprechstunden:

montags: 17.00 - 18.30, mittwochs: 14.30 - 16.30 Uhr  
 FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33  
 FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38  
 Clubraum Fax 22311-36  
 Deaf-Café im Internet: [www.deaf-cafe.de](http://www.deaf-cafe.de)

### Integrationsfachdienst Bremen GmbH Fachbereich für hörgeschädigte Menschen

**Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen**  
 - Internet: www.ifd-bremen.de Tel. 27752-00  
 info@ifd-bremen.de Fax 27752-22  
 - Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04  
 wiechard@ifd-bremen.de  
 - Jasmin Alt Tel. 27752-08  
 alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21  
 - Petra Diehl Tel. 27752-07  
 diehl@ifd-bremen.de Fax 27752-23  
 - Helga Gehrmann Tel. 27752-17  
 gehrmann@ifd-bremen.de  
 - Kai Wehner (gehörlos) Bildtel. 27752-24  
 Wehner@ifd-bremen.de SMS 0152 08893510

Sprechstunde des IFD im FZH: **mittwochs 15-17 Uhr!**

## Nächste Termine:

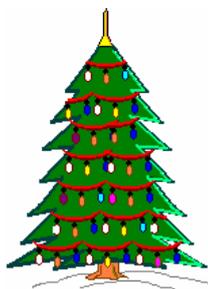
Sa. 01.12. 15.00 Kids-Treff/Jugend Weihnachtsfeier  
 Sa. 01.12. 18.00 Poker-Spiel  
 So. 02.12. 15.00 Weihnachtsfeier GSV  
 Do. 06.12. 19.00 Mehrfachbeh.-Treff Weihnachtsfeier  
**Mi. 09.01.** 14.30 Seniorentreffen (nicht am 02.01.!)  
 Fr. 25.01. 19.00 KOFO "TESS"

In der Zeit vom **24.12.07 - 04.01.08** finden bei  
 Patrick George **keine Sprechstunden** statt.  
 Dolmetscherbestellungen sind weiterhin möglich.

## Sprechstunde des IFD mittwochs von 15-17 Uhr im FZH:

Änderungen möglich !

Datum	BeraterInnen	
05.12.2007	Alt	Gehrmann
12.12.2007	Diehl	Wehner
19.12.2007	Alt	Gehrmann
26.12.2007	Feiertag	
02.01.2008	Alt	Wehner
09.01.2008	Diehl	Gehrmann
16.01.2008	Alt	Wehner
23.01.2008	Diehl	Gehrmann
30.01.2008	Alt	Wehner



Hallo Mitglieder und  
 Freunde,

es weihnachtet sehr im  
 GSV Bremen e.V.

Wir wollen wie jedes Jahr  
 wieder gemeinsam  
 Weihnachten feiern,  
 im Clubraum des FZH.

Die Feier findet am Sonntag, 02. Dezember  
 2007 um 15.00 Uhr bei Kaffee, Kuchen,  
 Glühwein und Waffeln statt.

Für Kinder wird Kinderprogramm  
 angeboten.

**Unkostenbeitrag:**  
 Mitglieder frei, Nichtmitglieder 3,00€  
 Kinder & Schüler/innen frei

Anmeldung bitte an das GSV  
 Bremen-Sportbüro  
 Email: [info@gsvbremen.de](mailto:info@gsvbremen.de)  
 oder Fax: 0421- 2449763

## Persönliche Nachrichten:

Am 17. Dezember wird Bruno Zorn 85 Jahre alt.  
 Helmut Asche feiert an Heiligabend (24.12.)  
 seinen 70. Geburtstag.

Stolze 95 Jahre alt wird Helene Hustedt am 26.  
 Januar. Den 86. Geburtstag feiert Ferdinand  
 Heuer am 25. Januar. Auf 81 Jahre kann  
 Stanislaus Riemer am 8. Januar anstoßen, und  
 runde 80 Jahre alt wird Gisela Filoda am 25.  
 Januar. Seinen 70. Geburtstag feiert Ingo  
 Schwerdtfeger am 31.01., und Dietger Behrens  
 wird am 26. Januar 65 Jahre alt.

Wir gratulieren allen herzlich zum Geburtstag!

## Übung macht den Meister

Geübt wurde wirklich fleißig im Deutsch-Kurs, der vom Landesverband angeboten wurde. Angefangen von Modalverben, Präpositionen, Personalpronomen, Subjekt und Verben bis hin zu Fremdwörtern, Grammatik, Konjunktionen und, und, und... Viel Spaß hatten alle bei der Übersetzung der Redewendungen/ Redensarten, beim Ergänzen von vorgeschriebenen Texten und anderen Aufgaben, darunter auch Politik und Textwahl für verschiedene Schriftstücke. Die TeilnehmerInnen: MitarbeiterInnen aus den Vereinen/ Verbänden sowie auch andere Interessierte. Käthi George als Kursleiterin verstand es, alle zufrieden zu stellen und wir hoffen, dass dieser Kurs bald wiederholt werden kann. Zum Schluss gab ein leckeres Snacks. Danke Käthi.

für die TeilnehmerInnen: Sandra Schultze

## Fahrt nach Berlin

Vom 13.-15. November fuhren 19 Mitglieder des Skat- und Rommé-Clubs auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Volker Kröning nach Berlin. Das Bundespresseamt hatte bereits vorher ein volles Programm ausgearbeitet und sogar zu allen Programmpunkten zwei Dolmetscher zur Verfügung gestellt. Damit hatte Patrick George als mitgereister Dolmetscher glücklicherweise nicht so viel zu tun wie bei der letzten Berlinreise mit Bremer Gehörlosen vor vier Jahren.

Nach der Anreise und dem Mittagessen im Hotel (ganz in der Nähe des Potsdamer Platzes) ging es auch gleich auf große Stadtrundfahrt. Wir sahen viele Sehenswürdigkeiten, die verschiedenen Ministerien, Denkmäler und interessante Stadtteile. Nach 90 Minuten Fahrt machten wir Halt am Checkpoint Charlie, einem der früheren Grenzübergänge. Dort konnte man sich mit alten Grenzposten (als Schauspieler) zusammen fotografieren lassen.



Am nächsten Tag ging es in den Reichstag, wo die Arbeit des Bundestages erklärt wurde. Nach einem Gang zur gläsernen Kuppel sollte ein

Gespräch mit unserem Bremer SPD-Bundestagsabgeordneten Herrn Kröning stattfinden. Leider hatte er wegen der wichtigen Haushaltsberatungen für 2008 keine Zeit, aber eine Büro-Mitarbeiterin von ihm konnte uns auch interessant berichten, wie die Arbeit von Herrn Kröning aussieht, und was er alles zu tun hat.

Am Nachmittag stand eine Führung durch das Deutsche Historische Museum auf dem Programm, bei der wir viel über die Deutsche Geschichte vom 18. Jahrhundert bis heute erfahren. Am Abend machten einige noch einen Besuch beim Gehörlosenzentrum in Ost-Berlin.

Am dritten Tag ging es erst zum Gesundheitsministerium, wo viel über neue Gesetze für die Krankenversicherung, Vorsorgemaßnahmen und andere interessante Neuigkeiten vorgetragen wurde. Der letzte Programmpunkt war ein Besuch in der Bremer Landesvertretung. Nach einem letzten kleinen Stadtbummel ging es um 16 Uhr auf die Heimreise. Wegen eines Unfalls auf der Autobahn mussten wir jedoch ab Hannover noch über die Landstraße fahren und kamen erst um 22.30 Uhr wieder in Bremen an. Trotzdem hat es allen Teilnehmern gut gefallen.

Patrick George

## Pokern leicht gemacht

Am 01.02.2008 findet im GL-Freizeitheim einen Pokerabend statt. Alle Anfänger und Kenner sind herzlich willkommen.

Poker-Spielen mit Plastikchips gewinnt immer mehr Beliebtheit unter den Deutschen. Dazu gibt es auch Fernsehsendungen und Turniere. Immer mehr Gehörlose spielen auch dieses Spiel.

Wer keine Ahnung von Pokern hat und doch interessiert ist, bekommt natürlich eine Erklärung! Bitte um Anmeldung an meine Mailadresse: [oliver-klaus@gmx.de](mailto:oliver-klaus@gmx.de) weil es begrenzt ist für 20 Mitspieler. Zuschauer müssen sich nicht anmelden und können gerne einfach so kommen!

Wo? Im Dartraum.

Wann? 01.02.2008, 18 Uhr.

Ich freue mich auf euch und bin auf diesen Pokerabend gespannt!

Oliver Klaus

## Auswandererhaus besichtigt

Die Historiefreunde und Gäste fuhren am 3.11.07 zu einer Besichtigung zum „Auswandererhaus“ in Bremerhaven. Durch die Dolmetscherin Uschi Lechner erfuhren wir vieles über diese Geschichte.

Auswanderer oder Emigranten: sie verlassen das Heimatland auf Dauer, entweder freiwillig, erzwungen oder aus wirtschaftlichen, religiösen oder politischen Gründen.

7 Millionen Menschen wanderten voller Hoffnung und Ängsten mit dem Schiff über Bremerhaven in die USA aus. Man konnte im Anhang einer Datenbank z.B. ganz persönliche Schicksale lesen, warum sie ausgewandert sind. Und wie es ihnen dort ergangen ist. Durch die schlechten Bedingungen konnte viele Passagiere die Reise nicht überstehen; wie z. B. Hygienemangel. Wer durch die ärztliche Untersuchung fiel, musste wieder umkehren. Im Auswandererhaus kann man auch nach eigenen Familienangehörigen



nach Bergen-Belsen führen (KZ und Dokumentationszentrum).  
R.Schultz-Winter

## Wanderfreunde im Teufelsmoor

Am Freitag, 26. Oktober machten wir (23 Mitglieder) einen Ausflug nach Kuhstedt. Mit Hilfe von Gerda Blanken hatten die Organisatoren Käthi und Jean-Pierre den Tag sehr geheimnisvoll geplant. Der Bus brachte uns nach Ostersode, wo Gerda uns überraschend abholte. Dann folgte ein kurzer Fußmarsch bis zur „Kreuzkuhle“, dort legten früher die Torfkähne an und mussten Zoll zahlen, bevor sie mit ihrer Last, dem Torf, nach Bremen schipperten. Nach einer gemütlichen Kaffeetafel bei flackerndem Kaminfeuer stand ein Planwagen mit 2 Pferden vor der Tür und der nette Bauer kutscherte uns allesamt ca. 4 km durch das Moor bis zu Gerdas Haus in Kuhstedt. Sie hieß uns herzlich willkommen und

wir konnten zahlreiche Ölgemälde bewundern, alle von Gerda selbst gemalt. Das war sehr beeindruckend. Zwischendurch knabberten wir



leckere Snacks und Baguette, die Käthi mitgebracht hatte, während Gerda für Getränke sorgte. Schnell war die schöne Zeit herum und wir mussten die Heimfahrt antreten.

Bei Käthi, Jean-Pierre und Gerda bedanken wir uns für den gelungenen Tag.  
I.L.

## Basketball-Pokalmeisterschaft

Bei den Deutschen Gehörlosen Basketball-Pokalmeisterschaften (Damen und Herren) 2007 in Osnabrück am 26./ 27. Okt. 2007 verteidigten GSV Osnabrück (Herren) und Berliner GSV (Damen) ihre Pokalmeistertitel. Die Bremer Damen spielten u.a. gegen Leverkusen; das Spiel ging in die Verlängerung, die mit einem Sieg und dem dritten Platz für Bremen endete. Von den 5 teilnehmenden Mannschaften verlor der Hamburger GSV alle 4 Spiele und bildete das Schlusslicht.

Arun berichtet: Wir trafen uns am Freitag vor dem Cinemaxx und fuhren nach Osnabrück. Eben angekommen, erfuhren wir, dass wir gegen München spielen mussten. Uns war klar, dass München gewann, denn wir waren nur 5 Spielerinnen. Wir unterstützten unsere Neue Angelina, die noch nicht viel Erfahrung hat. Kurz vor Schluss saß dann Katja auf der Bank, da sie 5 Fouls hatte. Das Spiel ging 79 : 35 verloren. Beim nächsten Spiel gegen Leverkusen kam Lisa hinzu; wir freuten uns sehr und hatten ein spannendes Spiel. Dazu gab es eine 5-Minuten-Verlängerung, die wir mit 63 : 62 gewannen! Wir konnten es nicht glauben! Am Samstag spielten wir gegen Hamburg. Eigentlich müssten wir das besser können. Wieder derselbe Fall wie gegen Leverkusen, doch wir gewannen zum Glück mit

42 : 41, weil wir die Nerven behielten. Doch bei den Freiwürfen haperte es. 46 Versuche und nur 16 Treffer, das sind 35 %. Ganz schlecht! Dass



der Berliner GSV gegen uns gewann, stand schon vorher fest. Aber wir waren mit 36 : 58 Punkten zufrieden. Abends im Clubheim freuten wir uns über den süßen Pokal und das hübsche Teamfoto. Es spielten: Katja Bardt (57 Pkt.), Lisa Dreishing ( 14 ), Sandra Ezzis (53) Angelina Hoffmann ( 0), Cornelia Löwenhagen (14 ) und Maike Plogmann (36). Trainiert wurden wir von Thorsten Börger und betreut von Arun Chandrapalan. Foto: O. Bardt

Die Integrationsabteilung des Landessportbundes (LSB) Bremen lädt Jugendliche und Erwachsene, Frauen und Männer zum gemeinsamen Basketballtraining ein. Unter Anleitung des ehemaligen Trainers der ukrainischen Nationalmannschaft können die Teilnehmer jeden Dienstagabend in der Sporthalle der Schule Carl-Goerdeler-Straße von 20 bis 22 Uhr technische Tricks erlernen. Einzige Voraussetzung ist Spaß an der Bewegung in einem Team.

Weitere Informationen bei BB-Abteilungsleiterin Katja Bardt unter k.bardt@web.de.

## Gehörlose Schüler erstmals bei den Schulmeisterschaften

Auf Initiative des Schwimmleiters Jan Stürenburg vom GSV Bremen nahmen 9 gehörlose Schüler der Schule an der Marcusallee erstmals an den 6. Mercure Kurzbahnmeisterschaften der Bremer Schulen teil. Die Wettkämpfe fanden im Bremer Unibad statt. Mehr als 330 Schüler der 3. bis 13. Klasse aus 80 Bremer Schulen machten mit. Begleitet wurden die jungen Schwimmer gemeinsam von Jan Stürenburg und ihren Klassenlehrerinnen Frau Opitz und Frau Bohl. Von den 9 Schülern hatten 5 Schüler zum ersten Mal die Wettkampfatmosphäre erlebt, während die 4 anderen durch ihren aktiven Schwimmsport im Verein schon Erfahrungen gesammelt haben. Alle fanden es sehr spannend und schön, zusammen mit den Hörenden um die besten Plätze zu schwimmen. Besonders stolz war Marcel

Muschalla über seinen 2. Platz in 50m Rücken. Zwei weitere gehörlose Brüder, Jan-Hendrik und Tim-Niklas Anstipp vom Schulzentrum Ronzenstr., erreichten auch sehr gute Ergebnisse. Man muss dabei bedenken, dass hier oft nur Bruchteile von Sekunden über die Platzierung entscheiden. Laura Bischof vom Schulzentrum Gesamtschule West, ebenfalls Leistungsschwimmerin im GSV, konnte leider nicht mitmachen, weil ihre Schule nicht dabei war. Schade.

Gehörlose können durchaus gute Leistungen erbringen, wenn sie entsprechend gefördert werden, meint R. Lorenz vom LGSV Bremen. Es wirkt sich ohne Zweifel positiv auf das eigene Selbstwertgefühl aus. Alle Schwimmer/innen und auch der

Schwimmleiter Jan Stürenburg danken dem Schulleiter Herrn Riemer und den Klassenlehrerinnen Frau Bohl und Frau Opitz, daß sie an den



Schulmeisterschaften teilnehmen durften. Sie wünschen sich, auch im nächsten Jahr wieder dabei sein zu dürfen und versprechen sich schon jetzt, bessere Leistungen zu bringen.

Simone Stürenburg/Reinhold Lorenz

## Badminton beim Freimarkt

Am 02.Nov.07 traf sich die BM-Abteilung wieder einmal um die Freimarktzeit im Bremer HBF beim Eiscafé. Nach ein paar Bechern Sekt, Bier und Cola-Wodka waren alle gut in Stimmung. Als sich dann der Hunger meldete, gingen wir gemeinsam zum Freimarkt, um dort die leckeren Speisen zu essen und somit unseren Hunger zu stillen. Dann bummelten wir.

Beim „Spring-Frosch“- Stand haben wir alle versucht, den Hauptgewinn zu bekommen, aber es war sehr schwierig und so hat es keiner geschafft. Aber es hat trotzdem Spaß gemacht und war sehr lustig. Danach gingen wir alle ins Bayernzelt und löschten unseren großen Durst mit Bier und Alster.

Wir feierten bis Mitternacht und haben uns dann langsam auf den Heimweg gemacht. Es war ein schöner Abend.

## **Badminton-Turnier für alle**

Die Badmintonabteilung hatte das erste Turnier für Erwachsene und Jugendliche sowie Kinder in der Sporthalle Vorkampsweg am 29.09. organisiert. 8 Kinder waren angemeldet, was wir nicht erwarten hatten. Im Spielplan standen 8 Kinder, 8 Damen und 7 Herren. Alle hatten um den Sieg spannend gekämpft. Und wir haben die Kinder beim Match sehr unterstützt und die Spiel-Regeln erklärt.

Die Platzierung für Kinder unter 13 Jahre: 1. Dennis Schmidt, 2. Florian Carnazzo und 3. Niclas Börger. Jugendliche unter 16 Jahre: 1. Fabio Sperling und 2. Timon Zehner. Herren: 1. Thorsten Börger, 2. Jörg Sperling, 3. Sebastiano Carnazzo. Damen: 1. Claudia Richert (Hamburg), 2. Nadine Zehner und 3. Meike Aldag aus Hamburg.

Zu der Vereinsmeisterschaft waren 6 Damen und 4 Herren angemeldet. Der neue und alte Vereinsmeister ist Edgar Zehner, 2. Wilfried Köhler und 3. Benjamin Sasse. Die neue Vereinsmeisterin ist Birgit Radeke, die sich wieder zurückgemeldet hatte, 2. Petra Sperling und 3. Ulrike Schmidt.

Anschließend feierten wir im FZH, dort gab es Ehrungen für die Sieger sowie 2. + 3. Platz, sie bekamen Prämien. Auch die Kinder wurden mit Trostpreisen bedacht und schönen Urkunden mit lustigen Fotos. Es war ein schöner Sport-Tag gewesen und hatte viel Spaß gemacht. Viele wollen gerne nächstes Jahr wieder mitmachen.

Einen kleinen Gruß aus Mülheim von der Badminton-WM sandte unser Trainer Christian Krause, der als einziger hörgeschädigter Schiedsrichter mit Lizenz zur Verfügung stand. Die deutschen Nationalspieler holten als Mixedpaar die einzige Bronze-Medaille in dem ganzen Wettkampf. Einzel- und Doppelspieler sind in den Viertelfinalen leider ausgeschieden. Birgit Radeke

## **Angel-Abschlussfeier im FZH**

Nach 8 Vereinsmeisterschaften ging die Angelsaison 2007 zu Ende. 12 Mitglieder (komplett) waren bei der Abschlussfeier am 16.11.2007 im FZH anwesend. Angelleiter Gerrit Niemeyer eröffnete die Feier. Alle aßen Gulaschsuppe und kaltes Büfett. Es hat allen gut geschmeckt. Anschließend gab es Quizfragen, die von allen

beantwortet werden mussten. Für Spiele und Quizfragen bekamen einige Angelutensilien. Zum Schluss gab es noch ein Spiel: Jeder hatte etwas von zu Hause mitgebracht, was nicht mehr gebraucht wurde und in Zeitungspapier eingewickelt. Alle mussten würfeln. Danach wurde ausgepackt und alle mussten lachen. Vielen haben die Spiele gut gefallen.

Zum Ende ging es mit Ehrungen weiter: Hechtkönig 2007 wurde Fabio Sperling. Er bekam einen Becher mit Vereinseblem. Zanderkönig 2007 wurde noch nicht festgestellt. Wir müssen bis Ende des Jahres warten (wir berichtet im letzten Info-Blatt). Gesamtsieger (8 x Vereinsfischen) : 1. Rainer Plotzki (zum 4. mal nach 2003, 2005, 2006 und nun 2007), 2. Heinz Niemeyer, 3. Gerrit Niemeyer, 4. Jörg Sperling, 5. Kai-Uwe Gatzemeier, 6. Fabio Sperling, 7. Werner Skotarek, 8. Dieter Behrens, 9. Andreas Pundsack. Dann ging die Feier langsam zu Ende.

Gerrit Niemeyer

## **Seminar Betriebswirtschaft**

Vom 24. bis 26. August nahmen neben mir noch 17 weitere TeilnehmerInnen von den Stadtverbänden und Landesverbänden an dem Seminar „Basiswissen Betriebswirtschaft für soziale Unternehmen und Einrichtungen“ teil. Das Netzwerk der GI- Stadtverbände organisierte das Seminar. Wir TeilnehmerInnen wurden dort durch den Dozenten Herrn Dr. Rutz umfassend belehrt und bekundeten großes Interesse an weiteren Seminaren. Dieses Seminar mit Schulungsinhalten der kaufmännischen Buchführung – Grundlage vernünftigen kaufmännischen Handelns – wurde mit dem Ziel angesetzt, wie man u.a. den geänderten Ansprüchen der Betriebswirtschaft für soziale Einrichtungen gerecht werden kann. Wir erhielten Einblick in die umfangreichen Möglichkeiten des modernen Rechnungswesen sowie Grundlagen des Bilanz-Verstehens, Kostenstellen und freie Rücklagen.

Betriebswirtschaftliche Kenntnisse machen heute einen wesentlichen Bestandteil von Führungswissen im sozialen Bereich aus – ohne die konsequente Umsetzung dieser Kenntnisse können auch soziale Organisationen nicht überleben. Durch dieses Seminar erwarben wir Kenntnisse, wie wir in Zukunft Fehler vermeiden können.

Kai Wehner